

Schlachteessen der SPD Jestädt

Der Ortsvereinsvorsitzende begrüßte die Gäste und dankte den Ehrenamtlichen

Am 4. November war es wieder soweit: Das traditionelle Schlachteessen des SPD-Ortsvereins Jestädt fand statt. „Solche Veranstaltungen sind nur durch die Unterstützung der vielen Helfer möglich“, sagte Ortsvereinsvorsitzender Gerhard Pippert. Er bedankte sich bei der Schlachtetruppe, die das Verwursten des Schweines übernommen hatte. Einen Dank richtete er auch an die Küchengruppe, welche das Menü herrichtete und das Thekenteam, welches die Versorgung mit Flüssigkeit sichergestellt hatte.

An der Veranstaltung nahmen auch Nils-Christian Hartmann, SPD-Ortsverbandsvorsitzender, alter und neuer Landrat Stefan Reuß und Landtagsabgeordneter Lothar Quanz teil. Pippert freute sich über die rege Teilnahme der Gäste, die nicht nur aus Jestädt kamen und auch darüber, die Ehrengäste begrüßen zu dürfen. Wie auch schon im

vergangenen Jahr nahmen die Ehrengäste Platz in der Mitte des Saales. Hier behält man es bei: „Mittendrin, statt nur dabei.“

Nils Christian Hartmann begrüßte die Gäste und bedankte sich für die Einladung. Er betonte, dass es nicht selbst-

verständlich ist, eine solche Veranstaltung durchzuführen. Es ist nur mit den Ehrenamtlichen möglich, so eine Veranstaltung aufrecht zu erhalten.

Landrat Reuß begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei allen, die ihn als Land-

rat wiedergewählt haben. Er wird sich weiter für die Region stark engagieren und sie nach vorne bringen. Er hat noch Ideen, die er umsetzen möchte. Auch Lothar Quanz kam zu Wort. Er wird bei der kommenden Landtagswahl nicht mehr kandidieren.

Er verlas einen Abschiedsbrief, in dem er sein politisches Wirken Revue passieren ließ. Er wird sich weiterhin im Kreistag und im Vorstand des SPD-Unterbezirks einbringen. Wo sein Rat gebraucht wird, ist er auch weiterhin Ansprechpartner, betonte der Landtagsabgeordnete.

Pippert bedanke sich noch bei seiner Frau, dass sie seine Eskapaden so mitmacht und ihn unterstützt: „So eine politische und ehrenamtliche Tätigkeit kann man nur mit der Unterstützung der gesamten Familie durchführen.“ Zum Schluss wünschte er allen einen guten Appetit und noch rege Gespräche bei gutem Essen und Getränken.



Begrüßte die Gäste beim Schlachteessen der SPD Jestädt: Ortsvereinsvorsitzender Gerhard Pippert (stehend).

Foto: privat